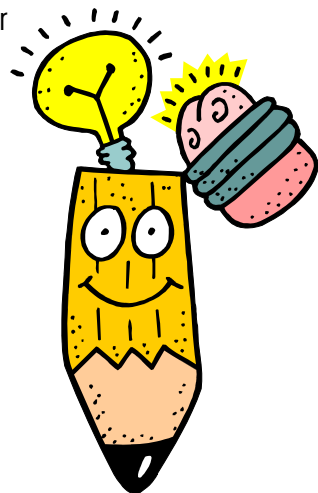


Hier ist das erste Germanen-Info 2006.
Schon recht umfangreich, aber leider
noch mit wenigen Werbeanzeigen.

"Bei uns ist noch ein Plätzchen frei,
das können alle sehen.
Drum unser Vorschlag: Hier sollt'
am besten ihre Werbung stehen!"

Wir würden uns freuen, wenn Sie
mit Ihrer Werbung in der nächsten
Ausgabe den Druck unserer
Vereinszeitschrift unterstützen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren
1. Geschäftsführer, Karl Jung, Tel.: 02131/80151



Die Firma

SPEED PARTNER
FULLSERVICE - INTERNET - SOLUTIONS

unterstützt den Verein tatkräftig bei seiner Internet-Präsenz für 2006.

Ihr Partner aus der Region für Fullservice-Internet-Lösungen aus
einer Hand: Individuelle Realisierung und professionelle Beratung

Konzeption & Entwicklung · Webhosting · Serverhousing
Livestreaming · SMS- und Fax-Gateway

SpeedPartner GmbH · Neukirchener Str. 57 · 41470 Neuss
Tel: 02137 - 91666-0 · Fax: 02137 - 91666-1 · eMail: info@speedpartner.de

GERMANEN - INFO



Badminton
Fußball
Gymnastik
Radtouristik
Taekwondo
Tanzsport
Tischtennis
Volleyball

Ausgabe 1/2006
www.germania-grefrath.de

SV GERMANIA GREFRATH 1926 e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender	Reinhold Welter	Tel. 8 53 83
2. Vorsitzender	Oliver Adelman	Tel. 8 37 21
1. Geschäftsführer	Karl Jung	Tel. 8 01 51
2. Geschäftsführer	Dirk Riedel	Tel. 20 50 94
1. Kassierer	Günter Rossenhövel	Tel. 60 18 00
2. Kassierer	Günter Kaminski	Tel. 02182-18457
Jugendleiterin	Gabi Hoffmann	Tel. 8 12 95
Sozialwart	Detlef van Santen	Tel. 89 70 64
Pressewart	Stefan Neufeind	Tel. 8 12 57
Abt. Badminton	Dieter Boldt	Tel. 8 12 35
Abt. Fußball	Jörg Tille	Tel. 46 52 78
Abt. Gymnastik	- vakant -	
Abt. Radtouristik	Peter Königshofen	Tel. 8 16 21
Abt. Taekwondo	Reinhold Welter	Tel. 8 53 83
Abt. Tanzen	Ingrid Rossenhövel	Tel. 60 18 00
Abt. Tischtennis	Klaus Wagner	Tel. 8 46 43
Abt. Volleyball	Gabi Hoffmann	Tel. 8 12 95
Ehrenvorsitzender	Günter Welter	

Fußball

Die Grefrather Piraten Vierter Teil der Erfolgsstory

Aus allen Himmelsrichtungen kamen die wackeren Kämpfer, um uns in den nächsten Schlachten beizustehen. Durch die Vielzahl von bartlosen Gesellen - 29 an der Zahl - drohte unser Flaggschiff zu kentern. Wir entschlossen uns ein weiteres Kampfschiff zu Wasser zu lassen - die E2.

Hiermit zogen wir nun aus, um für Germania Grefrath noch mehr Beute und Ehre zu erringen. Während die erfahrenen Seebären der E1 in der Vorrunde der Saison alle Gegner das Fürchten lehrten, kamen die jungen und noch unerfahrenen Seeräuber mit manchen Blessuren in den heimatischen Hafen zurück. Die junge wilde Bande ließ sich aber nie unterkriegen und wurde von Schlacht zu Schlacht stärker und selbstbewusster. Im Gegensatz zu anderen E2 Teams ging nie ein Spiel zweistellig verloren und viele Gegner fuhren mit gehörigen Treffern an Ihren Schlachtschiffen nach Hause.

Im vorletzten Spiel nur eine Niederlage von 1:0 gegen Norf in einem Spiel, wo wir den besseren Kurs segelten aber unsere Kanoniere nicht trafen. Dann kam, was zum Schluss noch kommen musste - Elfgen, der Zweitplatzierte in der Gruppe, forderte uns zum „Tanz“. In Elfgen angekommen, war den rauhen Burschen von Elfgen anzusehen, was sie dachten: „Na, wie hoch wollt ihr verlieren?“

Das E2 Schlachtschiff mit dem Kapitän Frank und Steuermann Wolfgang segelte hart am Wind. Die Geschosse flogen den nun kampferprobten bartlosen Gesellen um die Ohren, aber trafen das Schiff nicht. Dann plötzlich ein Gegenangriff der bartlosen Gesellen, ein präziser Rückpass und Kanonier Daniel versenkte die Kugel im Tor des Gegners. Schwer angeschlagen rasten die Elfgener vor Wut und schossen den Ausgleich zum 1:1 – Halbzeit!
Der zweite Waffengang folgte und die Kugeln trafen das Tor nicht. Und wenn doch, dann war unser Keeper immer zur Stelle. Die junge aber kämpferische Truppe verteidigte ihr Schiff bis zur totalen Erschöpfung.

Fußball

Die Schlacht tobte weiter bis Damian, unser jüngster Pirat, von der Mittellinie einem Bogenball schoss – Frank dachte „wenn der doch reingehen würde das wäre ein Knüller“, Wolfgang dachte: „ach wenn der sich senkt ist er drin“ – die Kugel senkte sich gegen das Elfgener Tor und ging hinter dem Tormann unter der Latte rein. Der Jubel der gesamten Horde kannte keine Grenzen, aber die Schlacht war noch nicht zu Ende.

Zwei Minuten vor Spielende wehrte Damian den granatenharten Schuss eines Elfgeners mit den Händen ab, weil er seine Füße nicht so schnell nach oben bekam. Siebenmeter für den Gegner!

Ruhe! Nicht ein Windhauch war zu spüren. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können.

Der Schuss – Ramon unser Keeper, mit den Fingerspitzen am Ball, lenkte zum Pfosten, von wo der Ball zurücksprang. Der Nachschuss traf Ramon, der von der Wucht des Aufpralls niedergerissen wurde. Er stand wieder auf, der nächste Schuss wieder gegen Ramon, der abermals zu Boden ging und dann wurde die Kugel weggeschossen, ohne das Schiff getroffen zu haben.

Sieg auf der ganzen Linie, als Schiri Wolfgang endlich das Spiel abpfiff und die wilden, bartlosen Gesellen ihrer Freude freien Lauf ließen. Das war eine Schlacht wo Wolfgang zu Frank sagte: „Wir werden noch in 10 Jahren sagen können wir sind dabei gewesen.“

Unter vollen Segeln lief das Schlachtschiff E2 in den heimatlichen Hafen Grefrath ein. Zufrieden ging's in die verdiente Winterpause.

Das Schlachtschiff E1 schritt von Sieg zu Sieg und schickte auch die stärksten Gegner auf den Grund des Meeres. Der Gruppensieg war unser und die Erstplatzierten aus allen sieben Gruppen werden den Kreishallenmeister ermitteln. Grefrath ist wieder dabei und man fürchtet unsere wilden Gesellen.

Doch vorher kam das Hallenturnier in Delrath, wo sich die wildesten aller Seebären versammelt hatten. Ein guter Test für das Kreishallenturnier im Januar 2006. Das erste Spiel ein Unentschieden.

Fußball

Grimlinghausen verteidigte ihr Schiff mit Mann und Maus – es gab kein Durchkommen. Delrath und VFR Neuss wurden besiegt und dann kam das mächtige Schlachtschiff Weissenberg – Zwei schlimme Treffer ließen uns auf den Boden der Tatsachen zurückkommen. Im letzten Spiel gegen Zons verloren wir noch 1:0 und fuhren mit ein wenig mehr Erfahrung nach Hause. Dennoch, diese Erfahrung war wichtig, um gegen die gleichen schlimmen Gegner bei den Hallenkreismeisterschaften bestehen zu können und – ja warum nicht – zu siegen!

In Jüchen versammelten sich die Siegermannschaften aus allen 7 E-Juniorengruppen des Kreises Neuss/Grevenbroich.

In unserem ersten Spiel trafen wir auf Weissenberg, mit denen noch eine Rechnung offen war – Ergebnis 1:1 – ein toller Erfolg.

Nun folgte Gustorf/Gindorf, die ähnlich stark waren wie Weissenberg – Niederlage von 2:0. Schade, bei einem Unentschieden wie gegen Weissenberg wären wir im Halbfinale gewesen.

Die letzten beiden Spiele gingen dann wieder an uns, aber selbst diese tollen Ergebnisse reichten nicht fürs Halbfinale. Aber: Weissenberg weiß nun wieder wo Grefrath liegt und fürchtet unsere wilde Bande.

Nach langer und eisiger Winterpause versammelten sich die Kämpfer langsam wieder im Hafen, um für die Rückrunde zu trainieren.

Die ersten Spiele der E2 waren unter den gegebenen Umständen erfolgreich, da die gesamte Mannschaft von Krankheiten befallen wurde und wir auf Stammspieler verzichten mussten.

Die E1 siegte in den ersten drei Spielen, hätte aber beinahe gegen Gnadental eine Niederlage hinnehmen müssen.

Dann das Halbfinale der Feldstadtmeisterschaften gegen Weissenberg. Hier spielten nun die in der Meisterschaft ungeschlagene E7er Mannschaft von SVGG gegen die ungeschlagene 11er Mannschaft von Weissenberg.

Nach 15 Minuten des Spiels war klar, dass wir eine verheerende Niederlage einstecken würden: 8 : 1 für Weissenberg

Fußball

An diesem Tag haben unsere wackeren Helden gesehen, wie schnell Fußball gespielt werden kann.

Nun, wir ließen uns nicht entmutigen und spielten unser nächstes Meisterschaftsspiel gegen Vorst 1 und die E2 gegen Kaarst 3 – schwere Gegner, die nicht zu unterschätzen sind.

Vorst 1 wurde trotz aller Intrigen des Schiris und Trainers 3:1 nach Hause geschickt. In Kaarst wurde laut Seeräuberkapitän Manuel ein Sieg verschlafen.

Im nächsten Spiel gegen Straberg schlug unsere E2 den Gegner nach langem und zähem Ringen mit 1:0.

Etwas später spielten dann die ersten Mannschaften von SVGG und Straberg gegeneinander. Auch hier setzten sich unsere Piraten mit 5:2 durch.

Pause für die E2 und Spiel der E1 gegen Elfgen. Ja, Elfgen - der Gegner, der unsere E2 in verdammt schlechter Erinnerung behalten hatte.

Wir spielten gegen eine meckernde und maulende Truppe von Proleten, denen der Trainer in nichts nachstand. Beleidigungen des Schiedsrichters Wolfgang waren normal, bis unserem Schirikapitän die Hutschnur riss und er Ermahnungen aussprach, die für die zweite Halbzeit Ruhe ins Spiel brachten. Auch die warmen Worte in der Halbzeitpause an den gegnerischen Trainer verfehlten ihre Wirkung nicht.

Wir gewannen dieses Spiel 7:3 gegen eine ehrlose Meute, die vermutlich in zwei bis drei Jahren nur noch prügelnd auf dem Platz steht und auch noch glaubt, sie wäre im Recht.

Über die letzten beiden Spiele der Saison, die Turniere und die folgende Saison werde ich in der nächsten Ausgabe berichten.

Euer Seeräuberkapitän Detlef und die gesamte wilde Seeräubercrew.

Radtouristik

Es läuft (es lief) unrund!

Die Euphorie, die in der Vergangenheit vorherrschte, ist einer gewissen Trostlosigkeit gewichen. Die Abteilung „Radtouristik“ leidet an einer Anzahl völlig desinteressierter Mitglieder, die zwar für sich alle Vergünstigungen in Anspruch nehmen wollen, aber am aktiven Leben in der Abteilung haben sie scheinbar kein Interesse. Dabei war man im Vorfeld der Meinung, man hätte es mit Erwachsenen zu tun. Weit gefehlt. Der Kinderbereich von S.V. Germania Grefrath ist mit Sicherheit besser in den Griff zu bekommen, als eine Ansammlung von Menschen, die nur ihren persönlichen Vorteil erhaschen wollen. Beispiel: Wenn in der Vergangenheit Trikotagen zum fast „Nulltarif“ ausgegeben wurden, dann waren alle vollzählig anwesend. Wenn heute, fast 6 Wochen vor einer Festivität (für die gezahlt werden muss), gefragt wird wie es denn mit der Teilnahme sei, dann erhält man die Antwort: „Wie kann ich denn jetzt schon wissen, was ich in 6 Wochen machen werde!“ Was lernen wir daraus? Dumme Menschen geben immerzu dumme Antworten!

Es ist unser Problem in der Abteilung, dass zu wenig gestandene Männer dieser Gruppierung angehören. Mitläufer sind uninteressant! Wenn man sich mal umschaute in der direkten Umgebung, sei es Büttgen oder Weckhoven, so stellt man fest, dass in diesen Vereinen nichts, aber auch gar nichts anders gemacht wird als bei Germania Grefrath und in diesen Vereinen ist die Zahl der Aktiven deutlich höher. Was veranlasst oder hat einen Grefrather also veranlasst dieser Radtouristikabteilung beizutreten? Früher brauchte man für diverse Feste nur kleinere Geldumlagen zu zahlen. Wenn heute nach einem Kostenbeitrag gefragt wird, dann hat es den Anschein die Abteilung ist in einigen Teilen eine Behindertensportgruppe (allerdings nur gehörgeschädigt). Warum ziehen diese Leute nicht endlich ihre Konsequenzen und gehen den sauberen Weg einer passiven Mitgliedschaft? Aktenleichen sind eine Belastung und nur solange sie pünktlich ihren Beitrag zahlen für den Kassierer des Gesamtvereins von Nutzen.

Radtouristik

Allerdings existiert auch noch die andere, die bessere Seite: Immerhin gibt es noch 10 Mitglieder, die nach wie vor die sportliche Betätigung in den Vordergrund stellen. Es wurde und wird auch in der Zukunft die Punktwertung des BDR gefahren und die, die daran teilnahmen und in Zukunft weiterhin teilnehmen werden, haben immer ihren Spaß gehabt. So gab es auch im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, die besucht wurden. Höhepunkte dabei waren die „Grenzland-Tour“ in Rhede und die „2.Wagenfelder-Dümmer-Weserland-RTF“. Diese Veranstaltungen trugen dazu bei, dass man das Fahren in der Gruppe, mithin auch eine gewisse Gruppendynamik, erlebt und gespürt hat. Während Rhede nur für einen Tag besucht wurde, reiste eine 9-köpfige Gruppe zu einem „Freitag-bis-Sonntag-Event“ nach Wagenfeld an der Grenze zwischen NRW und Niedersachsen. Hier war man seitens des Veranstalters total überrascht, dass man solch weite Anfahrtswege in Kauf nimmt um an Radsportveranstaltungen teilzunehmen. Aber dies ist der lebende Beweis dafür, dass es noch gestandene Männer in der Abteilung gibt, die dafür Sorge tragen, dass das Dasein der „Windeier“ weitgehend eliminiert wird. Im Übrigen hat es einem Zeitgenossen aus Düsseldorf bisher in unseren Reihen so gut gefallen, dass er sich dem Verein und somit unserer Gruppierung durch zahlende Mitgliedschaft angeschlossen hat.

Wenn man also lange nichts von unserer Abteilung gehört hat, so heißt das noch lange nicht, dass es sie nicht mehr gibt. Wir sind nur kleiner und feiner geworden. Und wir werden auch weiterhin unseren Sport mit Begeisterung betreiben.

Die vorangegangenen Zeilen sollten eigentlich im letzten Germanen-Info des Jahres 2005 veröffentlicht werden. Allerdings gab es eine, vom Verfasser nicht zu verantwortende, Panne und dadurch erschien es der Mehrheit der Abteilung sehr wichtig, dass diese Veröffentlichung jetzt im vorliegenden Germanen-Info geschieht. Denn man muss feststellen: es hat sich etwas getan. Heute kann man feststellen: es lief(!) unrund. Durch die Initiative des Abteilungslei-

Radtouristik

ters, Peter Königshofen, gab es eine Veröffentlichung in der bekanntesten Tageszeitung im Kreis Neuss und die hatte tatsächlich Wirkung. Immerhin meldeten sich 5 „Neue“ beim Abteilungsleiter bzw. beim Sportlichen Leiter. Und es scheint so, als hätten die Radsportler mal wieder Zuwachs bekommen. Aus Neuss, Glehn und Kleinenbroich kommen diese Aktiven, die mit Begeisterung an die Sache herangehen. Es sind 4 Herren und eine Dame, die sich von der Darstellung in der Zeitung erst einmal beeinflussen ließen. Aber man hat durchaus den Eindruck, nach den ersten Zusammenkünften, dass es sich nicht um „Eintagsfliegen“ handelt. Von denen hatten wir nämlich in der Vergangenheit genug. Die ersten Trainingsfahrten sind absolviert und die Punktfahrten in der näheren und weiteren Umgebung zeigen, dass „frisches Blut“ manch eingeschlafene Muskulatur zu neuen Energieleistungen erweckt. Bereits beim ersten offiziellen Zusammentreffen nach dem Saisonanfahren sah man doch tatsächlich 9 Aktive mit ihren blitzenden Rennrädern am Treffpunkt „Clubhaus“ um eine 70 km-Runde zu fahren. Es hat Spaß gemacht!! Viele weitere Veranstaltungen wurden in der Zwischenzeit besucht und immer wieder war der Ehrgeiz, allerdings verbunden mit einem nicht zu geringen Spaßfaktor, zu erkennen. So soll es sein. Jedenfalls in der Radtouristik-Abteilung.

Nach wie vor hat jeder, der sich entsprechend ausrüstet, die Gelegenheit, an dieser Sportart zu schnuppern und teil zu haben. In der Abteilung gibt es genug Kenner der Materie, die sich selbstlos zur Verfügung stellen und bei ersten „Geh-“ nein, „Fahr-Versuchen“ mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Programm

Samstag, 24. Juni 2006

12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Fußball F1-Junioren
13:00 Uhr – 14:00 Uhr	Fußball F2-Junioren Germania - SC Kapellen
14:00 Uhr – 15:00 Uhr	Fußball E2-Junioren gegen E3-Junioren
15:00 Uhr – 16:00 Uhr	Fußball E1-Junioren
12:00 Uhr – 17:00 Uhr	Volleyballturnier (freie Anmeldung von Mannschaften noch möglich!)
17:30 Uhr	Taekwondo-Demonstration
18:00 Uhr	Fußball A.H. Germania - Emmelsbüll (Nordfriesland)

Programmänderungen vorbehalten!

Programm

Sonntag, 25. Juni 2006

11:00 Uhr – 14:00 Uhr	Kinderbelustigung
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Fußball Bambini 1 Germania - Büttgen
13:00 Uhr – 14:00 Uhr	Fußball Bambini 2
15:00 Uhr	Tanzsport-Vorführung
16:00 Uhr	Tombolaverlosung

Wir wünschen allen Besuchern des Sportfestes
einen angenehmen Aufenthalt auf unserer Sportanlage.

Das Angebot an Speisen und Getränken
ist reichhaltig wie in jedem Jahr.

Programmänderungen vorbehalten!

Tanzsport

aktuelle Information Mai 2006

Mitgliederzahl vom Vorjahr erreicht!!

Nach intensiver Aufbauarbeit kann ich nun berichten, dass fast alle Gruppen wieder komplett sind!

- Plätze frei sind noch in der Mittwochgruppe der 4 – 6-Jährigen Kinder (aber nur noch höchstens 4 Plätze) – 16.30 – 17.30 Uhr
- ansonsten dienstags Kindertanzen der 7 – 10-Jährigen Kinder 16.30 – 17.30 Uhr und
- dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr unsere Jugend von 11 – 14 Jahren in der Neusser Nordstadt haben noch Kapazitäten frei:



alle drei Gruppen in der Mildred-Scheel-Realschule Nordstadt,
Frankenstraße / Eingang Leostraße

-
- Jederzeit herzlich willkommen sind Fortgeschrittene (klass. Ballett, Jazz- oder Modern-Dance) für die Jugend-Landesliga und/ oder für die Oberliga-Formation – Kontakt bitte unter Tel.: 02131 601800

Tanzsport

aktuelle Neuigkeit

Trainingszeit und –ort für unser geplantes TANZEN FÜR PAARE stehen nun endlich fest! Angeboten werden die klassischen Standard- und Lateintänze, wobei in bestimmten Zeitabständen alles wiederholt wird, damit auch neu hinzukommende Paare den Einstieg finden. Mitzubringen sind gute Laune und Freude am Tanzen!

Neugierig geworden?

Dann kommen Sie direkt nach den Sommerferien,

**ab Freitag, 11. August 2006, von 17.00 – 18.30 Uhr
in die Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße.**

Tanzen erhält jung!

Tanzen im Verein ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine Möglichkeit, sich mit dem Partner im Kreise von Freunden fit und gesund zu erhalten. Eine Altersbegrenzung gibt es beim Tanzen weder nach unten noch nach oben.

Verbringen Sie Ihre freie Zeit doch mit schöner Musik, Bewegung und netten Leuten. Dies nützt so ganz nebenbei auch Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

Haben Sie Fragen? 02131 601800,
Ingrid Rossenhövel
Abteilungsleiterin

Tanzsport

Bericht Leistungssport

Turniere Februar 2006 in Neuss, Hammfeldhalle:

Ganz herzlichen Dank der Helfer (immer denselben, unermüdlichen, dem kleinen Kreis des sogenannten „harten Kerns“) aus unserem Verein, die an zwei ganzen Tagen von morgens bis abends zur Verfügung standen!!!!

Unseren besonderen Dank bitten wir zu übermitteln all denjenigen, die nicht dem Verein angehören, sondern als Freunde, Bekannte, Eltern, Geschwister, Anverwandte oder einfach nur Bekannte unserer Formationsmitglieder bereit waren, zu helfen sowie Speisen zu spenden!

Ganz herzlichen Dank an Alle!

Ich bitte, es mir nachzusehen, ausnahmsweise in diesem Jahr einen Einzelnen hervorzuheben, der in allen Jahren, in denen unser Verein Tanzsport-Turniere in der Hammfeldhalle Neuss durchführte, immer sofort ohne Frage zur Verfügung stand, obwohl er „nur“ passives Mitglied unseres Vereins ist: Stefan Neufeind. Er ließ es sich nicht nehmen, auch dieses Mal wieder an zwei Tagen jeweils über einen Zeitraum von je 6-8 Stunden ununterbrochen die Musikanlage zu bedienen. Diese Arbeit bedeutet, nicht nur einfach irgendwelche CDs laufen zu lassen, sondern je nach Rundenauslosung den richtigen CD-Titel zur richtigen Mannschaft zur richtigen Zeit aufzulegen und bei den Stellproben ggf. auch noch die vorgegebenen Zeiten zu kontrollieren.

Danke, Stefan!

Beide Turniere waren sehr erfolgreich und im übrigen auch sehr lukrativ für unseren Gesamtverein!

Ingrid Rossenhövel, Abteilungsleiterin

Tanzsport

aus den Formationen

Die frisch in die Oberliga 1 NRW aufgestiegenen „multiple choice“ kämpfen zurzeit heftig mit dem Klassenerhalt – die Turniere laufen noch – bitte Daumen drücken, es könnte klappen: beim dritten Turnier gab's einen Sprung nach vorn mit dem 4. Platz bei 10 Mannschaften!

Unsere Youngster-Mannschaft „Determination“ hielt sich in ihrer ersten richtigen Saison tapfer, lassen sich nicht unterkriegen und besiegten inzwischen zwei Mannschaften. Das ist ein gutes erstes Saison-Jahr – weiter so!

Besonderer Dank gilt der umfangreichen choreografischen Arbeit beider Trainerinnen:

Ute Rossenhövel (Hauptgruppe-Oberliga) und
Marina Hüls (Jugend-Landesliga)

Ingrid Rossenhövel
Abteilungsleiterin

Volleyball

Volleyball, weibliche Jugend 1989 und jünger

Vielleicht haben wir nach 5 Jahren die letzte Saison gespielt. Oft bekamen wir neue Spielerinnen, aber leider haben uns mehr Spielerinnen verlassen, als dazu kamen. Da merkt man leider, dass wir kein „echter“ Volleyballverein sind, in dem wir alle Altersklassen bedienen können. Wer auch immer noch Mädels in unserer Altersgruppe kennt, sage mir bitte Bescheid und schicke sie zu uns.

Nichts desto trotz haben wir unseren Saisonabschluss zünftig gefeiert. Auf Fahrrädern oder Inlinern fuhren wir zur Pizzeria nach Büttgen Vorst, um bei Pizza, Cola und Eis der vergangenen Saison Good bye zu sagen.

Volleyball, weibliche Jugend 1992 und jünger

Nachdem ich im letzten Jahr eine bunt gemischte junge Truppe in Weckhoven gemeldet hatte, forderte vor allem Ruth danach eine neue Trainingsgruppe für die Jüngeren. Deshalb gibt es ab sofort:

Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu

**Volleyball für Mädchen ab Jahrgang 1992
immer Mittwochs 16.30 – 18.30 Uhr**

Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu --- Neu

**Wer Lust hat, diesen Sport einmal auszuüben, kommt doch
einfach unverbindlich mal vorbei und macht mal mit!!!**

Volleyball

Volleyball, Hobby Mixed

Die Hobby Mixed-Gruppe hat sich in dieser Saison erstaunlich gut geschlagen. Obwohl wir wieder neue Mitglieder in einer relativ kurzen Eingewöhnungs-phase in unser Spielsystem integriert haben, sahen wir im Spielbetrieb gar nicht mal schlecht aus. Das zeigte sich in einem fantastischen 2. Tabellenplatz. Wir spielten nicht nur Steller 2, sondern zusätzlich noch zurückgezogene 6. Wir freuen uns schon auf die neue Saison! In der neuen Saison werden wir dann noch den Läufer aus dem Hinterfeld einführen. Fest vorgenommen haben wir uns den Aufstieg. Wir mussten auf unsere Stammspielerin Vera eine komplette Saison verzichten, da wir ihr eine Babypause gegönnt haben.

Herzlichen Glückwunsch zu den Zwillingen!!!

Wer Lust hat, mal wieder Volleyball zu spielen oder auch das Meisterschafts-team zu verstärken, kommt doch einfach donnerstags mal vorbei und macht mit.

Volleyball, Grundschule

In diesem Jahr ist uns eine Neuerung gelungen: In Zusammenarbeit mit der Grundschule konnten wir eine Volleyball AG anbieten. In Karla Buchen fand ich eine tolle Partnerin. Abwechselnd kümmerten wir uns um die Kids, die aus nahezu allen Schuljahren kamen. Mit den Übungen zur Einführung in das Volleyballspiel, aber auch anderen Ballspielen hatten sowohl die Übungs-leiterinnen als auch die Kinder ihren Spaß. Am 11.Juni wollen wir mit den Kindern zu einem Volleyballspielfest nach Dormagen fahren. Dieses Spielfest wird in Zusammenarbeit von Bayer Dormagen und S.V. Germania Grefrath ausgerichtet.

Volleyball

Trainingsbetrieb während der Sommerferien

Während der Sommerferien findet das Training ab 20.00 Uhr auf dem Rasen-platz der Bezirkssportanlage Grefrath am Vereinsheim statt. Sollte dieser durch Fußballer belegt sein, wird auf der Wiese vor dem Ascheplatz trainiert und ge-spielt. Bei schlechtem Wetter findet das Training bei Helene im Vereinsheim in gemütlicher Runde statt. Im letzten Jahr hatte sie oft länger für uns geöffnet.

Volleyball auf dem Sportfest am 24.06.2006

Auch dieses Jahr veranstalten wir wieder ein Turnier am Sportfestsamstag von 12.00 – 17.00 Uhr. Gespielt wird im Quattro Mixed, 2 Männer, 2 Frauen im Team. Wir haben schon einige Anmeldungen vorliegen, freuen uns aber über weitere Teilnehmer. Die weiteste Anreise hat wieder die Bitburger Mannschaft. Vielleicht gibt es ja Betriebssportmannschaften, die sich noch melden möchten. Im letzten Jahr hat uns der Wettergott durch strömenden Regen manchen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach sintflutartigem Regengüssen verließen leider einige Mannschaften die Anlage. Die „Volleyballverrückten“ machten dann den Sieg unter sich aus.

Trainingszeiten Mädchen ab 1992: Mi. von 16.30 bis 18.30 Uhr
Trainingszeiten Mädchen ab 1989: Do. von 18.00 bis 20.00 Uhr
Training Hobby-Mixed: Do. von 20.00 bis 22.00 Uhr

Trainer und Abteilungsleiter:
Gabi Hoffmann, Tel.: 02131 /8 12 95
e-mail: logahoff@mail.isis.de

Werden auch Sie Mitglied!

Sie können sich sportlich betätigen
in den Abteilungen:

Badminton
Fußball
Gymnastik
Radtouristik
Taekwondo
Tanzsport
Tischtennis
Volleyball

In allen Abteilungen Jugendbetreuung

**Wenn Sie Interesse haben,
rufen Sie uns an !**

**Telefonnummern finden Sie
auf der zweiten
Umschlagseite !**